

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 251.]

7. September 1864.

Erste Berliner permanente Industrie-Ausstellung

für
alle Erzeugnisse, Producte und Fabrikate
von
Emil Böhme & Nieschling,
Civil-Ingenieure.

Der mächtige Aufschwung, den die in den letzten Jahren errichteten permanenten Industrie-Ausstellungen in London, Paris, Stuttgart, Köln, Wien, Pesth, Prag, Triest, Hannover, Heidelberg u. a. D. genommen, und der große Nutzen, den sie den Handwerkern und Fabrikanten gebracht haben, veranlaßt die Unterzeichneten, ebenfalls eine permanente Industrie-Ausstellung in Berlin zu errichten. Der Zweck unserer Industrie-Ausstellung ist:

A. Für den Handwerker und Fabrikanten Arbeit zu suchen nah und fern, damit die Strebsamen unter ihnen, die etwas Tüchtiges in ihrem Fache leisten, durch den größeren Absatz ihres Geschaffenen die wohlverdiente Anerkennung ihrer Mühen finden. Es werden zu dem Ende

- 1) alle Gegenstände in der Ausstellung gut geordnet und für jeden Besucher bequem sichtbar aufgestellt;
- 2) Agenten im In- und Auslande ernannt, mit Zeichnungen, Preisverzeichnissen und Katalogen versehen, damit dieselben für den Verkauf der ausgestellten Gegenstände ordentlich wirken können;
- 3) wird in der hieselbst vom 1. October a. c. ab im Verlage von A. Dominé in Berlin erscheinenden Illustrierten Berliner Industrie-Zeitung, einem Organ mit weitester Verbreitung, wöchentlich einmal ein Geschäfts- und Verkehrsblatt der Berliner permanenten Industrie-Ausstellung enthalten sein, in welchem alle Gegenstände, welche sich in der Ausstellung befinden, nicht allein aufgeführt, sondern auch gründlich besprochen werden sollen, damit das laufende Publicum die Vorzüge der einzelnen Gegenstände richtig kennen lerne. Ebenso wird dieses Blatt alle neuen Erfindungen mittheilen und Kaufs- und Verkaufs-Anzeigen bringen.

B. Sie will den Handwerkern und Fabrikanten in allen Fällen gewissenhaft Rath erteilen, für einzelne Arbeiten und Erfindungen Zeichnungen anfertigen und Patente im In- und Auslande erwerben.

Indem wir so für den strebsamen Handwerker und Fabrikanten sorgen, bieten wir zugleich dem kaufenden Publicum die große Annehmlichkeit, daß es Alles, was es zu kaufen beabsichtigt, in vielen verschiedenen Exemplaren auf einem Platze zusammengestellt sieht und daß es bei uns von allem Neuen zuerst in Kenntniß gesetzt wird und darüber gewissenhafte Beurtheilung findet.

Wir hoffen, daß sich recht viele Handwerker und Fabrikanten an diesem Unternehmen betheiligen und daß uns alle wahren Freunde der Industrie unterstützen werden, damit dieses Unternehmen durch den größeren Umfang, den es gewinnt, ein echt nationales werde und auch seinerseits zur Lösung der socialen Frage beitrage.

Die Ausstellung findet in den bekannten Gropius'schen Räumlichkeiten, Georgenstraße Nr. 7, statt.

Der Quadratfuß Raum wird incl. der Ausführung in den Katalogen und einer Besprechung im Geschäfts- und Verkehrsblatt jährlich 20 Sgr. kosten. Solchen Gegenständen, deren Verkaufspreis im Verhältniß zu dem von ihnen beanspruchten Raum ein sehr geringer ist, wird indeß ein ermäßigter Miethpreis gewährt.

Den Herren Ausstellern ist gestattet, ihre Fabrikate von der Ausstellung sofort zu entfernen, wenn sich für dieselben ein Käufer gefunden. Sie können dann den gemietheten Raum von Neuem besetzen oder erhalten die für den Raum gezahlte Mieth, vom Tage der anderweitigen Vermietung an gerechnet, zurück.

Die Beschickung der Ausstellung hat mit dem 20. August a. c. begonnen und soll die Eröffnung am 1. October a. c. erfolgen. Agenten, die für die Ausstellung thätig sein wollen, wollen ihre Meldungen einsenden:

Berlin, im September 1864.

Emil Böhme & Nieschling,
Georgenstraße Nr. 7.

Bremer Trabucos-

Cigarren in prachtvoller Qualit. à Stk. 4 S., 100 Stk. 11/4 ^{ap}
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Nr. 28

eine ausgezeichnet fein schmeckende abgelagerte **Ambalema Aus-**
schnuß-Cigarre 2 Stk 5 S., 25 Stk 6 ^{ap} empfiehlt

Carl Pfeiffer,

Sternwarten- und Nürnberger Straßen-Ede.

Simbeersyrup

vorzüglichster Qualität empfiehlt das Pfd. zu 6 ^{ap}, im Centner
18 ^{ap}. Proben stehen zu Diensten.
Wechselburg im Schönburgischen.

A. Leonhardi, Apotheker.



Kaffees roh und geröstet

in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten
zu billigen Preisen empfiehlt

Oscar Maune,
Thomasgäßchen.

Zu verkaufen 2 Stück große hohe Glaskasten, passend für
ein Putzgeschäft, auch Silberwaaren, so wie auch ein Ladenschrank
Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Hornspäne sind zu verkaufen in der Drechslerwerkstatt
Petersstraße Nr. 18, 3 Könige im Hofe rechts.

Sonnabend den 10. d. M. steht ein Transport
 **neumilchender Dessauer Kühe** 
zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 37.

Fett-Vieh-Verkauf.

Kühe, Kalben, Schweine, so wie 1 Bulle.
Nittergut Cunnersdorf.

Ein fettes **Schwein** steht zu verkaufen in
Connewitz, Borna'sche Straße Nr. 150 N.

Zu verkaufen ist eine gut milchende **Biege** in
Matthes' Bad an der Berliner Straße.

Ein **Oleander** ist zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Pferde- und Grubendünger ist abzuholen, unentgeltlich
Ulrichsgasse Nr. 66.